

Gesangverein *Eintracht Fautenbach*Gemischter Chor
Chor plus

Da macht Singen Spaß!

Unser Chor stellt sich vor**Diese Woche: Über Noten und Stimmlagen**

In unserem Noten-Archiv sieht es fast so aus wie in einer Bibliothek. Es werden hier sage und schreibe ca. 500 Lieder in Papierform aufbewahrt, die nach einem bestimmten System einsortiert und katalogisiert sind (nach Titel, Komponist oder Bezeichnung von Sammelwerken). Margot und Căcilia, die verantwortlich sind für die Aufbewahrung, können so bei Beginn der Proben die von der Dirigentin gewünschten Noten bereit legen. Damit jeder zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Blätter vor Augen hat, kümmern sich die beiden außerdem um die Konzert-Mappen zu bevorstehenden Auftritten. Hinterher müssen die Blätter wieder an den richtigen Ablage-Ort und neu erworbene Stücke in das Lieder-Verzeichnis aufgenommen werden. Da ist Genauigkeit gefragt, denn ansonsten entsteht ein heilloses Durcheinander.

Fast alle Lieder werden 4stimmig gesungen. Sopran (hohe Frauenstimme), Alt (tiefe Frauenstimme), Tenor (hohe Männerstimme), Bass (tiefe Männerstimme). Bei manchen Kompositionen kommt es vor, dass innerhalb der Stimmen nochmals geteilt wird. Entsprechend aufwändig ist das Erlernen von neuem Liedgut, aber hat auch einen gewissen Anspruch und macht umso mehr Spaß.

Nicht alle Sängerinnen und Sänger können Noten lesen und einzeln wiedergeben, aber in der Gemeinschaft ist das Singen „vom Blatt“ trotzdem möglich und leichter als gedacht. Sogenannte Stimmführer in den Stimmgruppen ziehen die anderen in den Tonlagen mit. Bei ganz neuen Stücken werden einzelne Passagen, Strophen und Refrains Stimme für Stimme von der Dirigentin mit dem Klavier angespielt und dann mit Begleitung nachgesungen. Werden dann die Stimmgruppen zusammen geführt, entsteht oft ein Aha-Effekt bei den Sängerinnen und Sängern und oft ist der Chor überrascht wie schön auf einmal alles klingt.

Die Vorstandschaft wünscht allen Sängerinnen und Sängern sowie Mitgliedern und allen Leserinnen und Lesern FROHE OSTERN und sonnige Feiertage!

Altenwerk St. Bernhard Fautenbach**"Zwei Kirchen unter einem Dach".**

Der erste Halbtagesausflug des Altenwerks St. Bernhard im Jahr 2014 führte in die südliche Ortenau. Ziel war die Kirche Maria Magdalena in Freiburg-Rieselfeld, eine Kirche, mit einem katholischen und einem evangelischen Kirchenraum unter einem Dach, getrennt durch flexible Wände, die sich bei einem ökumenischen Gottesdienst ganz öffnen lassen, und somit ein großer gemeinsamer Raum entsteht.

Wie diese moderne Kirchenarchitektur, anstatt von zwei separaten Kirchen für jede Konfession, entstanden ist, wurde uns Zuhörern in allen Einzelheiten von einer gut informierten Führerin berichtet.

Die Planung durch ein Kölner Architekturbüro hat die Vorstellung und die Wünsche der Rieselfelder Gemeindevertreter in modernste Formen umgesetzt. So entstand neben dem zuerst verblüffenden äußeren Eindruck eines schiefen Würfels, eines Betonkubus' mit schrägen Wänden und teils wenigen, teils vielen, sowohl kleinen wie auch großen Öffnungen, ein interessanter Innenraum. Unser Besuch in diesen Tagen vor Ostern wurde durch eine kurze, von Herrn und Frau Neufeld vorbereitete Andacht zu Ehren der Kirchenpatronin abgeschlossen.

Maria Magdalena ist für uns eine besonders wichtige Heilige und Zeugin von der Auferstehung des Herrn am Ostermorgen, denn sie ist als erste dem Auferstandenen begegnet und hat als erste davon der Nachwelt berichtet.

Die Weiterfahrt führte, bei herrlichem Wetter, durch den Kaiserstuhl zur Kaffeepause in der Nähe von Burkheim, und schließlich zum unvermeidlichen Vesper bei Appenweiler.

Jahrgang 1936/37

Die Schulkameraden des Jahrgangs 1936/37 treffen sich am Freitag, den 25. April um 19:00 Uhr, im Gasthaus „Kreuz“ in Fautenbach, zwecks Besprechung eines Jahresausflugs.